

## **EHC RN - Sommertreff vom 15.-20.08.19**

Karlsruhe – Neumühlsee/Schwäbisch Hall – Schwaigern/Heilbronn BUGA

### **6 Sommertage mit Freunden, ausgefüllt mit Kanusport, Kunst und Lebensfreude!!**

Der diesjährige Sommertreff unseres Clubs war ein Event der besonderen Art. Aufgeteilt in 3 Abschnitte (Karlsruhe /Neumühlsee Schwäbisch Hall/ Schwaigern mit Heilbronn) an welchem immer zwischen 8 und 12 Einheiten teilnahmen – aber nicht jeder war bei allen Punkten dabei – und hat somit vielleicht etwas versäumt.

Am **Donnerstag**, den 15.08. trafen bis zur Mittagszeit 8 sportliche Paare in Karlsruhe im Altrheingebiet Rappenwört (eine Halbinsel) beim Bootshaus des Ski-Club-Karlsruhe mit ihren Mobilien ein. Dort auf dem Gelände der Paddel-Abteilung des SCK konnten wir die Fahrzeuge für eine Nacht gut parken. Auf 14 Uhr hatte DK zwei erfahrene Kanukollegen gebeten, welche mit dem Großteil der Teilnehmer in zwei Großkanadierbooten eine Fahrt durch den Karlsruher Amazonas (Altrheinarme) durchführte. Bei leicht bedecktem Himmel und angenehmen Temperaturen war es für die Wagemutigen ein Erlebnis. Nach ca. 1 1/2 Stunden wieder an Land, gab es Kaffee und später ein gutes Essen vom Wirt des Vereinslokals für Alle. Gut gestärkt ging es dann in Richtung Stadtmitte: zum Schlossplatz zu den Schlosslichtspielen 2019. Die Lichtshow auf der Fassade des Schlosses ist ein Besuchermagnet seit 2015. Daher begaben auch wir uns rechtzeitig – mit Hockern und Stühlen sowie warmen Jacken ausgerüstet - direkt vor das Schloss. Mit einem Glas Wein oder Bier wurde die Wartezeit überbrückt und die aufziehenden dunklen Wolken vertrieben. Ab 21:30 Uhr begeisterten uns dann die Multimedia-shows mit den Themen Woodstock; hands on (das Schloss als Klavier), Evolution of Life sowie Our only blue One – unser einziger Planet. Mit der Rede von Alexander Gerst an seine noch ungeborenen Enkel beendeten wir den beeindruckenden Abend und machten uns auf den Heimweg. Noch ein kleiner Austausch im Vereinsheim bei einem Kaltgetränk – danach konnten wir alle gut und ruhig schlafen.

**Freitag**morgen – die Sonne scheint und frische Brötchen waren auch besorgt –Kaffeeduft liegt in der Luft- der nächste Tag kann beginnen. Bevor wir Richtung Neumühlsee aufbrechen, verabschieden wir uns von 2 Paaren - welche andere Pläne für das Wochenende hatten. Somit starteten 6 WoMo's -aber nicht im Konvoi– in Richtung Autobahn nach Waldenburg und weiter an den Neumühlsee. Auf dem dortigen Campingplatz hatten wir eine größere Fläche für uns reserviert und bald waren wir komplett mit 12 Einheiten!! Schon beeindruckend, wenn so ein HYMER beim anderen steht... eine Familie hat uns überrascht, da sie vom Eriba-Wohnwagen auf ein Hymermobil umgestiegen sind und voll begeistert!!! waren. Da sich in der Zwischenzeit der Sommer wieder eingestellt hatte, ließen wir es uns gut gehen und genossen das Sommerfeeling bei kühlen Getränken und guten Gesprächen im Schatten der Bäume. Später wurden diverse Grills ausgepackt und startklar ge-

macht sowie eine schöne Tafel mit allerlei Leckereien eingedeckt. Bis zum Einsetzen der Nachtkühle gegen 22 Uhr saßen wir fröhlich zusammen.

**Samstag** – leicht bewölkt und trocken – am Ausgang des Platzes wartet schon der Bus, welcher uns um 9:30 Uhr nach Schwäbisch Hall bringt. Dort angekommen, bekommt jeder einen Stadtplan sowie Infomaterial und danach heißt es ausschwärmen. Schwäbisch Hall ist eine Stadt mit viel Flair- welches auch durch die gelungene Symbiose zwischen restaurierten alten Häusern und Fassaden sowie neuen und modernen Gebäuden besteht. Es macht Spaß, darin zu bummeln. Aber Schwäbisch Hall steht natürlich auch für die grandiosen Museen! Einmal die Kunsthalle Würth, welche regelmäßig wechselnde thematische Ausstellungen zeigt. Basierend ist die Sammlung des Unternehmers und Kunstmäzens Reinhold Würth. Schwerpunkte sind wichtige Positionen aus Skulptur, Malerei und Grafik vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wir hatten das Glück, Teile des Musée d'Art moderne de la Ville de Paris als Gast bestaunen zu können. Titel der Ausstellung: Von Matisse bis Louise Bourgeois. Als Kontrast, aber nicht minder beeindruckend ist die Johanniterkirche zusehen. Ein profaner Kirchenraum aus dem 12. Jahrhundert, in welchem Werke Alter Meister aus der Sammlung Würth bewundert werden können. Unter anderem Werke von Hans Holbein d.J. – *Die Madonna* aus dem 16. Jahrhundert - sowie Werke von Lukas Cranach und der *Falkensteiner Altar* des Meisters von Messkirch. All diese Schätze und noch vieles mehr kann man betrachten, bestaunen und bewundern ohne auch nur einen Cent dafür zu entrichten. Herrn Würth sei Dank!!! Nach so viel Kunstgenuss sollten auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kommen. Wobei es nicht an Gaststätten mangelt, aber es gibt einfach so viel zu entdecken. Dennoch fanden sich alle Freunde gestärkt und pünktlich wieder zur Abfahrt des Busses ein. Die gemeinsame Vespertafel hatte allerdings eine ganz besondere Note, saßen doch fast alle unterm Regenschirm - zumindest am Anfang. Dann teilte sich die Gruppe und rückte unter zwei große Markisen mit Blickkontakt zusammen. Somit wurde es trotz heftigem Regen doch noch gemütlich. Bei dieser Gelegenheit durfte der Vorsitzende zwei Ehepaare als neue Mitglieder aufnehmen. Passt!!!

**Sonntag**, Sonne satt von morgens bis abends!! Heute ist auf dem Campingplatz FLOHMARKT!!! Ab 9 Uhr kommen die „fliegenden“ Händler mit ihren Fahrzeugen und bauen Ihre Stände auf dem Gelände und noch auf einer angrenzenden Wiese auf! Was ein Trubel!!! Vielleicht war ja auch hier ein Alter Meister oder ein anderes Kunstwerk dabei???? Nun ja – wir ließen es erst mal gemütlich angehen, verabschiedeten die noch erwerbstätigen Mitglieder, welche wieder Richtung Heimat fahren – und machten einen Spaziergang um den See. Im Laufe des Nachmittags setzte sich die Karawane mit den noch verbliebenen 7 Mobilien in Richtung Schwaigern in Bewegung. Auf dem Stellplatz bei den Heuchelberger Weingärtnern erwartet uns bereits ein Ehepaar. Hier stehen wir ruhig und haben Strom. Die Org-Familie hatte für uns diesen Platz reserviert und auch im Ort im Gasthaus Lamm einen Tisch reserviert. Somit stand einem gemütlichen Abendmahl nichts mehr im Wege. Zum Tagesausklang gab es noch eine Hockede vor den Mobilien. Kaum im Bett begann es zu regnen- damit der Platz nicht so staubig ist....

**Montag** früh – wieder gab es frische Brötchen – was für ein Service!!! Gut gestärkt marschieren wir zum Hauptbahnhof Schwaigern und fahren mit der S4 nach Heilbronn. Ein paar Schritte und wir sind auf dem BUGA-Gelände. Auch hier ist es sinnvoll in kleinen Gruppen bzw. paarweise das Gelände zu erkunden. Es gibt sehr viel zu sehen, nicht nur Blumen – auch Kunst. Das Gelände war ja früher ein Rangierbahnhof und lag viele Jahre brach. Für viel Geld wurde es saniert und auch bebaut. Man hat dabei die Stadt wieder an den Fluss (Neckar) gebracht. Interessante Wohneinheiten sind entstanden, z.B. das erste Hochhaus aus Holz. Die Häuser sind wohl –zumindest teilweise- mit Mietwohnungen belegt und haben sehr viele Gemeinschaftsräume für alle Mieter- auch eine Gemeinschaftsdachterrasse!!! Soziale Wohnungen und Kinderbetreuung - gut angelegt – mal sehen wie es in der Zukunft weiter geht – ohne BUGA. Diese bietet allerdings viel an Gartenideen, Blumen – derzeit noch tolle Rosen, Hortensien, Malven, Hibiskus und Dahlien in fantastischen Farben - Hallen mit Gladiolen und Tischen auf denen florale Wettbewerbstischdekos zu bewundern sind. Sommerwiesen, Wasserspiele, Kletterwände und dazwischen Kunstobjekte – Skulpturen aus aller Welt und der Sammlung Würth. Man kommt aus dem Schauen und Stauen gar nicht mehr heraus. Aber irgendwann ist das Gelände zu Ende und –welche Freude– wir steigen auf ein Schiff, das bringt uns zum Eingang zurück!!!! Super!! Nach 5 Stunden sind die Füße platt gelaufen und es geht zurück zum Stellplatz! Dort erwartet uns zur Abkühlung erst mal eine Kellerführung in der Winzergenossenschaft. Im Anschluss dürfen wir Wein verkosten – und kaufen - lohnt sich (auch für die Genossenschaft), somit ist eine Übernachtung frei! Noch ein schönes Werbefoto von unseren Mobilien auf dem Stellplatz geschossen – danach fallen alle in die Stühle!!! Ein kleines Vesper bei einem Schluck Wein oder Bier – dann ist dieses wirklich tolle Sommerevent 2019 zu Ende.

**Dienstag** früh wieder allgemeiner Aufbruch, es war wieder eine wunderschöne Zeit mit netten Menschen, guten Gesprächen und ganz viel Kunst und Bewegung!

Tschüss bis zum nächsten Mal! Irmgard